



Abbildung 81: Tortenschlacht zum 50-jährigen DESY-Jubiläum am 18.12.2009 im Beisein der Nobelpreisträgerin Ada Yonath.

# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: C. Mrotzek

Der Dialog mit der Öffentlichkeit wird von DESY auf vielfältige Weise und mit viel Engagement geführt. Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PR) erfüllt dabei die Funktion der Schnittstelle zwischen der Öffentlichkeit und den verschiedenen DESY-Bereichen und -Gruppen. Am Standort in Zeuthen wird die Öffentlichkeitsarbeit durch die Gruppe Experimente Support unterstützt. Regelmäßige Kontakte und enge Zusammenarbeit mit der PR-Abteilung in Hamburg schaffen eine effektive Basis für einen gemeinsamen Auftritt nach Außen.

Zu den Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei DESY gehört der Kontakt zu den Medien ebenso wie die Herausgabe von Informationsmedien für verschiedene Zielgruppen, die Organisation der DESY-Besichtigungen in Hamburg und Zeuthen sowie die Präsentation von DESY auf Veranstaltungen und Ausstellungen. Damit verbunden ist auch die Konzeption, Erstellung und Wartung von Ausstellungsmedien, insbesondere Exponaten zur Veranschaulichung von physikalischen Phänomenen. Zur PR-Arbeit gehört auch, ständig für allgemeine, von außen an DESY heran getragene Anfragen ansprechbar zu sein, sowie die bei DESY arbeitenden Menschen über Neues aus den verschiedenen Bereichen des Zentrums zu informieren.

Aufgrund der wachsenden Beteiligung von DESY an europäischen und internationalen Großprojekten wird die projektbezogene PR-Arbeit immer wichtiger. Dies betrifft insbesondere das europäische Röntgenlaserprojekt European XFEL, das von einem

eigenen Kommunikationsteam begleitet wird. Aber auch der geplante International Linear Collider ILC sowie der Large Hadron Collider LHC sind eigene Kommunikationsschwerpunkte bei DESY. Zudem wurde 2009 die IRUVX-PP/EuroFEL-Kommunikationsstelle neu geschaffen und besetzt.

## 50-jähriges Jubiläum

Das Jahr 2009 stand für DESY ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des Forschungszentrums. Viele Veranstaltungen und Attraktionen begleiteten das Jubiläumsjahr (Abbildung 81). Der Blick zurück wurde komplettiert von den vielfältigen Aktivitäten der Gegenwart und den brillanten Aussichten für die Zukunft, für die DESY mit neuen Forschungsanlagen von Weltformat bestens gerüstet ist. Diese Themenfelder prägten im gesamten Jahr 2009 auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von DESY. Von der Planung bis zur Durchführung war die PR-Abteilung für zahlreiche Aktivitäten zum Jubiläumsjahr verantwortlich.

## Pressearbeit

Das Berichtsjahr 2009 war von mehreren Ereignissen geprägt, die Niederschlag in zahlreichen Presseveröffentlichungen fanden. Einen Schwerpunkt der Berichterstattung bildete die neue Lichtquelle PETRA III, die im November 2009 unter großer Pressebeteiligung feierlich eingeweiht wurde. Allein zu diesem Ereignis gab es 80 Medienberichte. Ein weiterer Meilenstein war

die Verleihung des Chemie-Nobelpreises an die israelische Forscherin Prof. Ada Yonath, die wesentliche Forschungsarbeiten am DORIS-Beschleuniger durchführte. Im Juni 2009 wurde der Grundstein für die Modultesthalle für den European XFEL gelegt, ein Anlass, zu dem ebenfalls zahlreiche Medienvertreter zu DESY kamen. Zahlreiche Presseveröffentlichungen beschäftigten sich auch mit dem 50-jährigen DESY-Jubiläum, insbesondere anlässlich des Geburtstages am 18. Dezember, der im Hamburger Rathaus feierlich begangen wurde.

Insgesamt erschienen im Berichtsjahr 2009 zu DESY-Themen mehr als 435 Beiträge in Printmedien, Hörfunk und Fernsehen, das sind deutlich mehr als im Vorjahr. Hinzu kommt die Pressearbeit für den European XFEL (siehe Abschnitt zum European XFEL).

## Interne Kommunikation

Zusätzlich zu der Pressearbeit ist die Herausgabe von internen Meldungen von steigender Bedeutung, um die DESY-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die vielen Aktivitäten und Entwicklungen auf dem DESY-Campus zu informieren. An jedem ersten Donnerstag im Monat erscheint dazu der Newsletter DESY inForm auf deutsch und englisch mit einem Themen-Mix aus aktuellen Entwicklungen im wissenschaftlichen Bereich sowie Neuigkeiten aus dem DESY-Leben.

Um noch mehr Informationen und Facetten von DESY zu bieten, wurde DESY inForm im Berichtsjahr von 4 Seiten auf 8 Seiten pro Ausgabe erweitert und enthält nun zusätzlich das *Bild des Monats* sowie eine aktuelle Veranstaltungsübersicht.

Um schneller und breiter aktuelle Meldungen von DESY verbreiten zu können, wurde auf der DESY-Homepage [www.desy.de](http://www.desy.de) prominenter Platz für News aus dem Forschungszentrum geschaffen, der immer aktuell bestückt wird. An einer Weiterentwicklung des Web-Auftritts wird derzeit gearbeitet, ein Relaunch ist für 2010 geplant.

## Angebote für Besucher

Die Öffentlichkeit wird bei Veranstaltungen, durch Infomaterial oder bei Besuchen auf dem DESY-Gelände in Hamburg oder in Zeuthen über die aktuellen Projekte und die Forschung bei DESY informiert. Im Jahr 2009 kamen 7350 Besucherinnen und Besucher zu DESY in Hamburg und nahmen an dem Besichtigungsprogramm mit Vortrag und Führung teil, darunter 173 Schülergruppen und 31 Studentengruppen. Damit bewegen sich die jährlichen Besucherzahlen weiterhin auf einem konstanten Niveau. Zudem wurde damit begonnen die HERA-Halle West zu einem attraktiven Anlaufpunkt für Besuchergruppen umzugestalten.

Auch am Standort Zeuthen wurde die öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Ausbildungsstätten durch Besuche von Schüler- und Studentengruppen sowie weiteren interessierten Besuchergruppen deutlich.

Ein besonderes Angebot ist das Science Café DESY, das die Faszination der Physik vermitteln will. Es bietet spannende und allgemein verständliche Vorträge mit ausführlicher Frage- und Diskussionsrunde. Im Jahr 2009 gab es 33 gut besuchte Vorträge mit insgesamt 500 Gästen, das Altersspektrum reichte vom Schüler bis zum Senior. Informationen und aktuelle Veranstaltungen: <http://sciencecafe.desy.de>.

Darüber hinaus bot DESY im Jubiläumsjahr 2009 zahlreiche Sonderveranstaltungen für spezielle Zielgruppen, aber auch für die breite Öffentlichkeit.

## Veranstaltungen am Standort Hamburg

Es begann am 2. März 2009 mit einer großen Auftaktveranstaltung, die zugleich die feierliche Amtübergabe des Vorsitzes des DESY-Direktoriums von Albrecht Wagner an Helmut Dosch darstellte. Regelmäßige öffentliche Abendveranstaltungen mit vielseitigen und allgemein verständlichen Vorträgen und Vorführungen

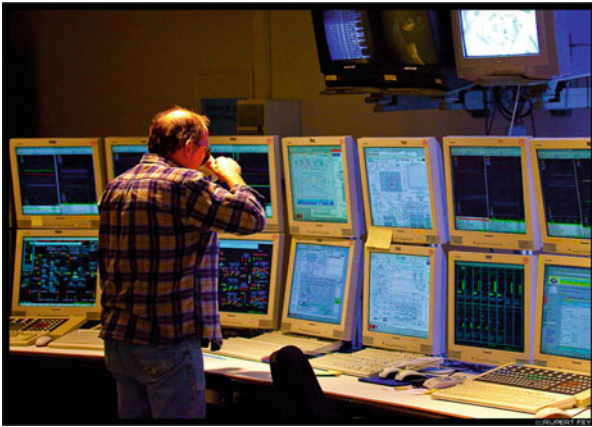


Abbildung 82: Siegerfoto von Rupert Fey vom ersten Science Photo Walk bei DESY im März 2009.

begleiten durch das Jubiläumsjahr. Im März lud DESY zum *Science Photo Walk*, bei dem rund 100 Fotografen Gelegenheit hatten bei *DESY Forschung live* zu portraituren. Die besten Bilder wurden prämiert und in einer Ausstellung im Hamburger Levantehaus in der Mönckebergstraße präsentiert (Abbildung 82). Außerdem lud DESY zu den 5. Internationalen Schülerforschungstagen *International Masterclasses* Schüler zu sich ein. Sie konnten einen Tag lang Physiker sein und echte Teilchenkollisionen auswerten.

Auch auf dem 820. Hamburger Hafengeburtstag mit Partnerland Schweiz präsentierte DESY publikumswirksam eine Ausstellung zur *Weltmaschine LHC* am CERN in Genf sowie Vorträge zum Thema Urknall. Eine große Veranstaltung mit Bundesforschungsministerin Schavan gab es am 21. Juli anlässlich der Grundsteinlegung für die Beschleunigermodul-Testhalle AMTF für den Röntgenlaser European XFEL.

Am 7. November folgte ein breit gefächertes Programm zur Nacht des Wissens in Hamburg, an der sich DESY beteiligte und zusätzlich einen Tag der offenen Tür mit verlängerten Öffnungszeiten anbot. 12 Stunden lang öffnete DESY seine Pforten für die Öffentlichkeit, insgesamt 800 DESY-Helferinnen und Helfer waren im Einsatz, um den über 13 000 Besucherinnen und Besuchern ein buntes Programm zu bieten und die vielen Facetten von DESY zu zeigen (Abbildung 83).



Abbildung 83: Besucher am Tag der offenen Tür am 7.11.2009 bei DESY in Hamburg.

Am 16. November folgten als weiterer Höhepunkt die Inauguration der neuen Lichtquelle PETRA III sowie die Feierlichkeiten zum DESY-Geburtstag am 18. Dezember in Halle 1 sowie im Hamburger Rathaus.

Die PR-Abteilung verantwortet diese Veranstaltungen und begleitet sie konzeptionell und organisatorisch sowie mit flankierenden Maßnahmen wie der begleitenden Pressearbeit und internen Meldungen. Zusätzliche wurden verschiedene PR-Medien wie Filme, Ausstellungstafeln, Broschüren und Souvenirs zur Präsentation von DESY im Jubiläumsjahr und darüber hinaus erstellt.

## Veranstaltungen am Standort Zeuthen

Auch am Standort Zeuthen präsentierte sich DESY der Öffentlichkeit, die Koordination übernahm die Gruppe Experimente Support. Im Mai 2009 feierte das Schülerlabor *physik.begreifen* am DESY-Standort in Zeuthen seinen 5. Geburtstag. Bei der 9. Langen Nacht der Wissenschaften öffneten sich am 13. Juni die Hochschulen, die Forschungsinstitute und Universitätsklinik von Potsdam und Berlin für Besucher. DESY war in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin am Physikalischen Institut in Berlin-Adlershof vertreten.

Am 5. Juli fand bei DESY in Zeuthen der Tag der offenen Tür statt. Die Gruppe Experimente Support erarbeitete gemeinsam mit den Mitarbeitern in Zeuthen ein umfangreiches Programm, um den Besuchern die Forschung spannend und verständlich nahe zu bringen.

Zudem beteiligte sich der Standort Zeuthen im Jahr 2009 gemeinsam mit der Humboldt Universität zu Berlin an den 5. Internationalen Schülerforschungstagen mit einem Schüler- und einem Lehrertag. Ebenfalls am Schüler Campus 2009 des Landes Brandenburg, der im März 2009 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) stattfand.

Außerdem war DESY mit verschiedenen Aktivitäten beim Internationalen Jahr der Astronomie 2009 vertreten. Unter anderem bot DESY in Zeuthen einen Experimentiertag sowie eine Lehrerfortbildung *Weltraumboten – Die Fenster zum Universum* an. Diese war sehr erfolgreich und wurde von 100 Teilnehmern besucht.

## PR-Medien im Jubiläumsjahr

Eigens für das Jubiläumsjahr wurden ein Logo und ein Design entwickelt, das in den unterschiedlichsten Formaten – vom Briefbogen bis zur Wandgestaltung – seine Anwendung fand. Eine 100-seitige farbig gestaltete Jubiläumsbroschüre auf Deutsch und Englisch präsentierte anschaulich und lebendig die Forschungshighlights von DESY. Als hochwertige Buchversion steht sie auch als Gastgeschenk zur Verfügung. Kurz und prägnant finden sich die Inhalte auch in einer mobilen Jubiläumsausstellung, die 20 Großtafeln umfasst und zu verschiedenen Anlässen gezeigt wurde. Neu in der Riege der PR-Medien sind auch die Imagefilme, die DESY-PR gemeinsam mit der Firma Bock-Film produziert. Der DESY-Imagefilm wurde auf dem 17. Festival des ITVA (Integrated TV & Video Association) in der Kategorie Forschung & Entwicklung mit Gold ausgezeichnet. Der Film zur Forschung mit Photonen feierte bei der PETRA III-Inauguration seine Premiere. Entsprechende Filme zu den Forschungsbereichen Beschleuniger und Teilchenphysik sind noch in Arbeit. Die Filme kann man sich auch im Internet (Rubrik

*Über DESY*) ansehen. Alle Filme werden zweisprachig in deutsch und englisch produziert.

Darüber hinaus wurde am Standort Zeuthen ein Film zur Veranschaulichung von PITZ produziert.

Auch das Angebot an DESY-Souvenirs wurde aktualisiert und das Spektrum um Jubiläumsartikel sowie hochwertige Gastgeschenke ergänzt.

Neben der Jubiläumsbroschüre erschienen im Berichtsjahr außerdem die Broschüre *Mikrokosmos* zum Forschungsbereich Teilchenphysik (in deutsch und englisch), die Broschüre *Karrierechancen*, in der die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten bei DESY vorgestellt werden sowie verschiedene Faltblätter und Broschüren der *Blauen Reihe*, in der DESY-Gruppen ihren Service vorstellen.

In Zeuthen wurde während des Berichtsjahres das gesamte Informationsmaterial sowie die kommunikative Posterserie im Corporate Design und mit neuen Inhalten erstellt. Das Angebot wurde mit neuen Materialien ergänzt, die konzeptionell, inhaltlich und gestalterisch neu erarbeitet wurden.

Zu den Aufgaben der DESY PR-Abteilung gehört auch die Mitarbeit an der Außendarstellung der Helmholtz-Gemeinschaft, die im Berichtszeitraum eine große Wanderausstellung produziert hat, an der DESY mitgewirkt hat. Die Helmholtz-Wanderausstellung *Wunderkammer Wissenschaft* wurde in der Zeit vom 7. November 2009 (im Rahmen des Tages der offenen Tür) bis zum 24. Januar 2010 gezeigt.

Auch zu einem neuen Ausstellungsbereich im Deutschen Museum in München hat DESY beigetragen.

Aufgrund der wachsenden Beteiligung von DESY an europäischen und internationalen Großprojekten wird die projektbezogene PR-Arbeit immer wichtiger, die in den folgenden Abschnitten vorgestellt wird.

## European XFEL

Anfang 2009 begannen die Tiefbauarbeiten für die 3.4 Kilometer lange Röntgenlaseranlage European XFEL.

Seitdem laufen die Bauarbeiten an den drei Standorten DESY-Bahrenfeld, Osdorfer Born und Schenefeld auf Hochtouren. Zwei weitere Projektmeilensteine waren Anfang Oktober 2009 die Gründung der European XFEL GmbH und am 30. November die feierliche Unterzeichnung des völkerrechtlichen Übereinkommens durch hohe politische Repräsentanten von vorerst zehn Partnerländern im Hamburger Rathaus. In diesem Rahmen bewegte sich im Berichtsjahr die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für European XFEL, die von dem PR-Schwerpunkt PR/XFEL durchgeführt wurde. Ab 2010 wird PR/XFEL als eigenständige PR-Abteilung der European XFEL GmbH arbeiten.

Durch die Arbeiten auf den drei Baustellen, die häufig bis in die Nachtstunden und auch an den Samstagen laufen, und den damit verbundenen LKW-Verkehr wurde die Baumaßnahme für die Anlieger jetzt erstmalig direkt erfahrbar. Viele Nachbarn verlangten nach aktueller Aufklärung über das Projekt und Einzelheiten des Bauablaufs, beschwerten sich über den Lärm auf den Baustellen oder über Beeinträchtigungen durch den LKW-Verkehr, bildeten Initiativen dagegen und versuchten über politische Gremien oder die Lokalpresse Einfluss zu nehmen. Aber es gibt auch andere, die der Baubetrieb vorwiegend fasziniert und die ihn mit großem Interesse verfolgen. Bis in den Herbst hinein nahm deshalb die Nachbarschaftsarbeit den Hauptanteil an der PR-Arbeit für das European-XFEL-Projekt ein.

Das von PR/XFEL geführte Nachbarschaftsbüro bildet hier die Schnittstelle zwischen den Anliegern und den Bauleitungen, beantwortet Fragen, nimmt Beschwerden auf, prüft deren Berechtigung, erklärt den Betroffenen Unvermeidbarkeiten oder versucht bei den Bauleitungen Gehör für berechnigte Anliegerinteressen zu finden. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtsjahr insgesamt 1864 Einzelaktionen von unterschiedlichem Arbeitsumfang dokumentiert und 15 Nachbarschaftsveranstaltungen durchgeführt, die zum Teil in den Abendstunden stattfanden.

Da die Baustellen aus Sicherheitsgründen nur in Ausnahmefällen besichtigt werden können, das Interesse daran sowohl in der Öffentlichkeit als auch intern aber sehr groß ist, wurden vier Webkameras instal-



Abbildung 84: Massimo Altarelli (designierter Geschäftsführer der European XFEL GmbH) und Christiane Küchenhoff (Bürgermeisterin der Stadt Schenefeld) bei der Einweihung des Infopoints FELIX an der European-XFEL-Baustelle Schenefeld am 25.9.2009.

liert, wodurch der Baustellenbetrieb in Zehn-Minuten-Abständen und rund um die Uhr im Internet verfolgt werden kann. In Schenefeld konnte außerdem das Baustellenfeld im Eingangsbereich so umgestaltet werden, dass direkt hinter dem Zaun eine PR-Fläche entstanden ist. Sie bietet Platz für Informations-Events und einen zweistöckigen Doppelcontainer mit Aussichtsplattform, der jetzt auf der Höhe der späteren Experimentierhalle direkt hinter dem Bauzaun steht. Er beherbergt im Untergeschoss die Besucherinfrastruktur und im Obergeschoss eine kleine Ausstellung, die von PR/XFEL konzipiert und hergestellt wurde. Die mit wetterfesten Informationstafeln und einem Standfernrohr ausgestattete Plattform auf dem Containerdach ist jederzeit geöffnet, die Ausstellung bei Bedarf und an besonderen Informationstagen. Dieser Infopoint FELIX – sein Name ist das Ergebnis eines lokalen Wettbewerbs – wurde unter großer Anteilnahme der Schenefelder Bevölkerung am 25. September 2009 eröffnet (Abbildung 84). Eine ähnlich konstruierte Plattform konnte auch auf dem DESY-Gelände installiert werden. Sie gewährt den Blick auf die Baustelle DESY-Bahrenfeld mit der großen Injektorbaugrube und ist inzwischen auch zu einem Anlaufpunkt bei den DESY-Führungen geworden.

Der zweisprachige Internetauftritt [www.xfel.eu](http://www.xfel.eu) wurde aus Anlass der Gründung der European XFEL GmbH optisch modernisiert, umstrukturiert und durch einen internen Bereich ergänzt. Er bietet jetzt für alle Nutzergruppen ein noch schnelleres Zurechtfinden und Navigieren auf einer gemeinsamen Plattform mit einem umfassenden und leicht zu erweiternden Informationsangebot, einer übersichtlichen und ausgebauten Mediendatenbank, sowie speziellen Seiten für die Forschungs-Communitys (nur in Englisch) und die Nachbarschaft (nur in Deutsch).

Das allgemeine Informationsangebot wurde im Berichtsjahr durch das neue sechsseitige Faltblatt *Licht der Zukunft* bzw. *Enlightening Science* und eine entsprechende Posterserie ergänzt. Der Kurzfilm über das European-XFEL-Projekt wurde aktualisiert, und es wurde ein Film über den Baufortschritt Januar bis Oktober 2009 neu produziert. Zur visuellen Begleitung der Baumaßnahme wurde eine Foto- und Videodokumentation begonnen, wobei das Material zeitnah in der Internet-Mediendatenbank zur Verfügung gestellt wird.

Anfang November nahm European XFEL an der Hamburger Nacht des Wissens / DESYs Tag der offenen Tür mit einer eigenen großen Präsentation teil. In einem 216 Quadratmeter großen Zelt, das in der Nähe der Baustellenplattform stand, wurden 14 Exponate und 21 Poster gezeigt. Die Ausstellung wurde durch ein kleines Kinder- und Showprogramm ergänzt und von mehr als 20 European-XFEL-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern im Wechsel betreut. Sie stieß während der ganzen zwölf Stunden auf großes Besucherinteresse.

Im Berichtsjahr wurden zu dem European-XFEL-Projekt 15 News und eine Pressemeldung (jeweils in Deutsch und Englisch), sowie fünf lokale Presseinformationen herausgegeben. Die News werden als E-Mail-Newsletter regelmäßig an einen inzwischen auf über 800 Abonnenten angewachsenen internationalen Verteiler verschickt. Der Pressespiegel weist im Jahr 2009 zum Thema European XFEL 270 Medienbeiträge nach. Darin enthalten sind 24 Fernseh- und Rundfunkbeiträge und 54 Berichte in internationalen Print- oder Onlinemedien.

## Vorbereitende Projektphase für EuroFEL

IRUVX-PP ist die vorbereitende Projektphase zur Unterstützung der Gründung eines späteren EuroFEL Konsortiums. Das Projekt wird drei Jahre lang finanziert von der europäischen Kommission unter dem 7. Framework Programm. Ziel des Konsortiums ist es, unterschiedliche nationale Aktivitäten im Rahmen der Forschung mit Freie-Elektronen-Laser unter einem europäischen Dach zu vereinigen und ein gemeinsames Sprachrohr zu sein. DESY ist Koordinator der Projektphase.

Ziel der PR- und Kommunikationsarbeit ist es, das Projekt sichtbar zu machen und eine größere Öffentlichkeit auf die Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten mit Freie-Elektronen-Lasern aufmerksam zu machen.

Hierzu wurde in 2009 eine Kommunikationsdesignerin angestellt und der DESY-PR Abteilung zugeordnet. Die Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes, die Koordination der Kommunikationsmaßnahmen für das Projekt und die Gestaltung sämtlicher Medien liegen bei ihr. Die sich ergebenden Synergieeffekte in der PR-Abteilung sind hoch, die Mitarbeiter in der PR-Abteilung unterstützen das Projekt tatkräftig.

Eine zentrale Aufgabe war die Erstellung erster Kommunikationsmedien. Das bestehende Corporate Design ist weiter ausgearbeitet worden. Ein Folder, ein Plakat, ein Puzzle (Give-away), PowerPoint-Templates und ein Jahreskalender sind als erste Medien konzipiert und an alle Partner versendet worden. Mit dem Ausfbau einer Bilddatenbank wurde begonnen und über die Projektwebsite zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls wurde im Berichtsjahr die erste Ausgabe eines halbjährigen Newsletters erstellt. Der Newsletter wird als PDF-Datei an alle Projektbeteiligten versendet und in gedruckter Form an die Direktoren der beteiligten Forschungszentren und relevante EU-Politiker verteilt. Die Beiträge wurden von den PR-Abteilungen der Projektpartner und von Mitarbeitern der DESY-PR Abteilung geliefert.

Eine weitere zentrale Aufgabe war die Planung der zukünftigen Website. Die Website soll der zentrale Anlaufpunkt für verschiedene Zielgruppen werden. Neben Informationen für Nutzer, Wissenschaftler, Studenten etc. ist ein großer interner Bereich für den Austausch der Konsortiumsmitglieder untereinander geplant. Ein erstes Gerüst für die Website wurde entwickelt und beschlossen. Eine geladene Ausschreibung zur Auswahl einer Web-Firma, die die später Site hosten wird, ist 2009 gestartet worden. Die Ergebnisse werden Anfang 2010 ausgewertet.

## International Linear Collider ILC

Obwohl der International Linear Collider noch in der Planungsphase steckt und noch nicht klar ist, wo er gebaut würde, wenn er als nächstes großes Projekt der Teilchenphysik angenommen werden sollte, sind schon weit über 1000 Wissenschaftler und Ingenieure mit Forschungs- und Entwicklungsarbeit für die komplizierte Maschine und die Detektoren beschäftigt. Als eines der einzigen globalen Wissenschaftsprojekte setzen sich alle Forschungsgruppen des ILC aus Vertretern der drei Regionen (Asien, Amerika und Europa) zusammen.

Auch die Kommunikation gehört zum Kerngeschäft des ILC-Managements, und der wöchentliche elektronische Newsletter *ILC NewsLine* ([www.linearcollider.org/newsline](http://www.linearcollider.org/newsline)) hat eine stetig wachsende Leserschaft in der ganzen Welt. Im Jahr 2009 wurde nicht nur die zweihundertste Ausgabe veröffentlicht, sondern auch die ersten Sonderausgaben zu Schwerpunktthemen wie Detektorentwicklung oder Technologietransfer. Die ILC-Kommunikatoren gestalten den Inhalt der zentralen Webseite, betreuen Konferenzen und organisieren die Übersetzung wichtiger ILC-Broschüren. In Arbeit befinden sich außerdem eine Animation und der Launch einer neuen Webseite.

Eine Neuerung im Jahr 2009 war die engere Zusammenarbeit der ILC-Community mit dem CLIC-Projekt am CERN. Obwohl die beiden Projekte eigentlich in

Konkurrenz zueinander stehen, weil um das Jahr 2012 herum entschieden wird, welche Maschine dem LHC am CERN folgen soll, gibt es viele Bereiche, in denen ILC und CLIC erfolgreich zusammenarbeiten können. Während es diese Zusammenarbeit bereits inoffiziell seit mehreren Jahren gab, wurde sie im Jahr 2009 formalisiert: Vertreter des CLIC-Managements sind jetzt Teil des ILC-Managements und umgekehrt. Diese Zusammenarbeit treibt beide Projekte voran und unterstreicht außerdem die Botschaft, dass es der Gemeinschaft der Teilchenphysiker darum geht, die beste und leistungsfähigste Maschine der Zukunft zu planen und später zu bauen. Dies wurde im Jahr 2009 eine der zentralen Botschaften der ILC-Kommunikation.

## Large Hadron Collider LHC

Der Schwerpunkt der CERN/LHC-Kommunikation im Jahr 2009 lag neben der Webseite [www.weltmaschine.de](http://www.weltmaschine.de), die mit den Neuigkeiten vom CERN gefüllt wurde, auf der Ausstellung *Weltmaschine*. Diese war bereits erfolgreich im Jahr 2008 als Ausstellung zum Start des LHC im Berliner U-Bahnhof Bundestag präsentiert worden. Aus dieser stationären Ausstellung wurde in 2009 eine mobile Ausstellung. Die mobile Ausstellung ist modular gestaltet, so dass sie beliebigen Raumgrößen angepasst werden kann. Und dies wurde genutzt: von knapp 70 m<sup>2</sup> auf dem Hamburger Hafengeburtstag – dies war die Premiere der mobilen Ausstellung – bis hin zu mehr als 400 m<sup>2</sup> in Heidelberg, wo die Ausstellung das erste Mal vollständig gezeigt wurde. Zwischen diesen beiden Terminen im Mai und November war die Ausstellung viel unterwegs: beim Tag der offenen Tür in Hamburg, der Langen Nacht des Wissens an der HU Berlin, der Nacht der Wissenschaften an der Uni Dresden, zum Tag der offenen Tür bei DESY in Zeuthen, bei der Uni Göttingen zur CERN School of Computing, am MPI München zum Tag der offenen Tür und zum Tag der offenen Tür bei DESY in Hamburg. Zusammen mit der Ausstellung in Berlin haben mittlerweile etwa 100 000 Menschen die Ausstellung gesehen – allein in Heidelberg gab es 4000 Besucher.





## Stark im Verbund

Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung an Großgeräten



FORSCHUNG

Ideen zünden!

Abbildung 85: Titelseite der BMBF-Broschüre Stark im Verbund.